

# Lang lebe die Königin!

Ein rauschendes Schützenfest feierten die Strümper am vergangenen Wochenende. Von überall gab es Lob für Königin Sabine I. Scheffler. Auch dem Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften ist das strahlende Licht von Strümp aufgefallen.

Strümp. Mit einem glanzvollen Schützenfest feierten die Strümper Schützen am Wochenende ihre erste Schützenkönigin Sabine I. Scheffler. Mit Prinzgemahl Jens und bei bestem Wetter genoss die Monarchin nicht nur die zackigen Paraden auf dem Fouesnantplatz, sondern vor allem die Kutschfahrt durch ihr Reich an der Strempe.

Bei der Krönung kleidete Präsident Stefan Deußen die Gefühle der Strümper Schützen dann auch in Worte: „Mit dir als Königin ist mein erstes Schützenfest als Präsident einfach toll gewesen!“ Dass das Königspaar auch über die Stadtgrenze hinaus bekannt und beliebt ist, bewies eine stattliche Abordnung aus dem Heimatort der Schefflers (Schiefbahn). Mit Präsident Michael Klein und König Norbert Silkens an der Spitze waren rund zwei Dutzend Sebastianer zur Krönung angereist. Dort war



Schützenkönigin Sabine I. Scheffler mit Prinzgemahl Jens und zwei Ehrenkindern. Foto: Beyer

vor fünf Jahren der Prinzgemahl noch selbst König gewesen. Dass Sabine Scheffler eine „überaus sympathische Botschafterin des rheinischen Schützenwesens“ ist, fiel dabei nicht zum ersten Mal auch dem Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften auf, der die lebensfrohe

Kronenträgerin mit der seltenen Frauenauszeichnung in Silber ehrte.

Großes Lob fand Deußen auch für die Predigt der evangelischen Pfarrerin Karin Schwark, die wie der Präsident ebenfalls ihr erstes Strümper Schützenfest erlebte - und die Feuertaufe mit Bravour bestanden.

Ihre Ausführungen zum Thema „Freunde unter Schützen“ sei auf breite Zustimmung gestoßen und habe den zum ökumenischen Gottesdienst am Samstag in größerer Zahl anwesenden Schützen gut getan. Vor der Krönung forderte die Pfarrerin dann die Strümper Schützen auf, ihre lebendigen Traditionen weiterzureichen und prostete der Königin augenzwinkernd mit einem Tropfen Rose munter zu.

Zum Großen Zapfenstreich hatten die Strümper die Budericher Artillerie verpflichtet, die beim Gebet die traditionellen drei Böllerschüsse mit reichlich Pulver abgab, so dass so manchen Schützen die Hosensbeine flatterten. Die von dem Musikzug mit der mit Fahnen- und Standartengruppen versehene Ehrenformation im Festzelt zelebrierte Zeremonie genoss das strahlende Königspaar händchenhaltend in vollem Ornat und stimmungsvoll beleuchtet vom Thron aus. Dabei hatte sich die Königin für ein schlichtes, aber überaus stilvolles Kleid in feinstem Creme entschieden.

In bester Stimmung klang anschließend das Strümper Schützenfest aus. Nun folgen für Königin Sabine und Prinzgemahl Jens noch zwei entspannte Regentschaftsjahre mit den Besuchen auswärtiger Feierlichkeiten.